

## Lehrplan für das BBZ BL

### Logistikerin / Logistiker

mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)

Gemäss der Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung vom 15. September.2023 (Berufsnummer 95516) und dem Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung des SBFI vom 15. September.2023 (in Kraft ab 01.01.2024).

Logistikerin / Logistiker EBA

1 INHALT

2 Allgemeine Informationen zum Schullehrplan ..... 3

    2.1 K – Stufen..... 3

    2.2 Zusammenarbeit der Lernorte..... 3

    2.3 Handlungskompetenzen ..... 3

3 Stoffaufteilung nach Lehrjahren ..... 4

## **2 Allgemeine Informationen zum Schullehrplan**

### **2.1 K – Stufen**

Die Einteilung in die Taxonomiestufen erfolgte gemäss dem Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung des SBFI vom 15. September 2023 für Logistikerin / Logistiker EBA.

Erklärungen zu den einzelnen Taxonomiestufen entnehmen Sie bitte dem Bildungsplan.

### **2.2 Zusammenarbeit der Lernorte**

Entnehmen Sie im Detail dem Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung des SBFI vom 15. September 2023 für Logistikerin / Logistiker EBA.

Der Lernfortschritt wird von den Lernenden selbständig und fortlaufend in der Lerndokumentation festgehalten.

### **2.3 Handlungskompetenzen**

- A. Organisieren der Aufträge
- B. Gestalten und Optimieren des Arbeitseinsatzes
- C. Entgegennehmen und Bewirtschaften von Gütern
- D. Verteilen von Gütern

## Logistikerin / Logistiker EBA

## 3 Stoffaufteilung nach Lehrjahren

	Lek.	Stufe	Lehrjahr		Verknüpfung ABU
			1.	2.	
<b>Handlungskompetenz a1:</b> <b>Logistikaufträge entgegennehmen</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA dürfen gewisse Arbeiten nur ausführen, wenn sie körperlich und psychisch dazu in der Lage sind. Insbesondere im Umgang mit Fahrzeugen und Maschinen kann mangelnde Konzentration gravierende Folgen haben. Deshalb müssen sie ihren Gesundheitszustand gut einschätzen können. Logistikerinnen und Logistiker EBA nehmen vom Vorgesetzten oder aus Vorgaben Arbeitsanweisungen entgegen. Sie stellen sicher, dass sie die Aufträge verstehen, und klären deren Ausführbarkeit ab.					
<b>a1.1</b> Ich beschreibe die Kriterien zur Beurteilung der Arbeitsfähigkeit und die gesetzlichen Vorschriften dazu sowie Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der psychischen und körperlichen Gesundheit.		K2	X		
<b>a1.2</b> Ich erarbeite eine Checkliste mit Kriterien zur Beurteilung eines Auftrages (Machbarkeit, Verfügbarkeit der Güter, Personal, verfügbare Arbeitsmittel, Termine usw.) und beurteile Beispiele von Aufträgen anhand dieser Check- liste.		K3	X		
<b>a1.3</b> Ich erkläre die gesetzlichen Grundlagen zur Arbeits- und Einsatzfähigkeit (Vorgaben Arbeits- Sicherheit und Gesundheits- Schutz, Jugendarbeitsschutz, Vorgaben zum Führen von Fahr- zeugen, Einsatz von Flurförder- zeugen, Hebezeuge und Hubgeräte körperliche und psychische Verfassung, Ruhezeiten ArG, usw.).		K2	X		
<b>Handlungskompetenz a2:</b> <b>Den Arbeitsplatz für logistische Aufgaben einrichten.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA richten ihren Arbeitsplatz rationell, sicher und ergonomisch ein. Sie halten die Vorgaben zur Zutrittsberechtigung zu Gebäuden und Systemen sowie zur Arbeitssicherheit ein.					
<b>a2.1</b> Ich erkenne gültige Ausweisschriften		K3	X		
<b>a2.2</b> Ich erkläre den Grundsatz der Zutrittsberechtigung zu Gebäu- den und Zugriffsrechte zu Anwendungen sowie beschreibe die in meinem Betrieb verwendeten Systeme zur Durchsetzung dieser Berechtigungen und Rechte.		K2	X		
<b>a2.3</b> Ich erkläre wie ich Hilfsmittel in der Informatik nutze und damit den Betrieb vor Gefahren schütze (Datensicherheit, Hackerangriffe, Viren, Phishing usw.).		K2	X		

Logistikerin / Logistiker EBA

a2.4 Ich zähle die für den Beruf geeigneten persönlichen Schutzmittel (PSA) auf, erkläre deren Wirkung, Einsatz und die Pflege.		K2	X		
---	--	----	---	--	--

	Lek.	Stufe	Lehrjahr		Verknüpfung ABU
			1.	2.	
a2.6 Ich beschreibe die körperlichen Belastungen (Ergonomie, Skelett, Gelenke, Muskulatur) bei der beruflichen Tätigkeit, deren Auswirkungen und vorbeugende Massnahmen zu deren Vermeidung oder Reduktion.		K2	X		
<b>Handlungskompetenz a3: Arbeitsmittel zum Logistikauftrag prüfen und bereitstellen.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA stellen sicher, dass die Arbeitsmittel (physische, analoge, digitale Arbeitsmittel; Geräte, Maschinen, Flurförderzeuge, Fahrzeuge) einsatzbereit und sicher sind. Sie übernehmen diese und überprüfen ob sichtbare äusserliche Mängel vorliegen. Sie prüfen die wichtigsten Funktionen und die Vollständigkeit der Ausrüstung gemäss Herstellerangaben. Wenn sie Mängel feststellen, beheben sie diese oder melden sie der verantwortlichen Stelle.					
a3.3 Ich erkläre die Bedeutung und Verbindlichkeit der Herstellerangaben für die Kontrolle, den Einsatz, die Wartung und Reparaturen von Arbeits-, Transport-, Sicherungs- und Umschlagmitteln sowie die Gefahren, Risiken und Konsequenzen bei Missachtung dieser Vorgaben.		K2	X		
Den Ablauf und die wichtigsten Punkte der Verbuchung der Daten im Lagerverwaltungssystem erklären.		K2	X		
Die Standards der Datenablage, Datensicherung und Internetsicherheit erklären.		K2	X		
<b>Handlungskompetenz b1: Anliegen im Bereich Logistik von Kundinnen und Kunden entgegennehmen, bearbeiten oder weiterleiten.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA begegnen Kunden zum Beispiel an der Rampe beim Güterumschlag oder im Betrieb. Logistikerinnen und Logistiker EBA treten professionell auf und verhalten sich korrekt. Sie kommunizieren mit Kunden, aber auch mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden, adressatengerecht. Sie nehmen die Anliegen der Kunden entgegen und leiten sie an die richtige Stelle weiter.					
b1.1 Ich erkläre die Bedeutung des Leitbilds für ein Unternehmen, sowie meine individuelle Verantwortung bei der Einhaltung dieser Werte.		K2	X		

Logistikerin / Logistiker EBA

<b>b1.2</b> Ich erkläre die Grundlagen und Regeln der Kommunikation und beschreibe Beispiele von Verstössen gegen diese Regeln.		K2	X		
<b>b1.3</b> Ich erkläre die Bedeutung einer zuvorkommenden Entgegennahme von Anfragen und Bedürfnissen von internen und externen Kunden.		K2	X		
	Lek.	Stufe	Lehrjahr		Verknüpfung ABU
			1.	2.	
<b>b1.4</b> Ich erkläre die Grundlagen und Auswirkungen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes, des Schriften- und Postgeheimnisses.		K2	X		
<b>b1.5</b> Ich erkläre die Auswirkungen der gesetzlichen Bestimmungen zu Daten- und Persönlichkeitsschutz, Schriften- und Postgeheimnis für die praktische Tätigkeit und je eine Konsequenz für den Kunden und den Betrieb bei Verstössen.		K2	X		
<b>Handlungskompetenz b2: Die Qualität und Effizienz der eigenen Arbeit in der Logistik optimieren.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA bewegen sich im Spannungsfeld zwischen fehlerfreier Leistung und termingerechter Erledigung der Aufträge. Sie müssen im Arbeitsalltag dem betrieblichen Anspruch an Qualität und Effizienz gerecht werden. Zu diesem Zweck beurteilen sie laufend ihre Leistung und tragen die Verantwortung, ihre Leistung mit geeigneten Massnahmen zu steigern.					
<b>b2.1</b> Ich beschreibe die branchenüblichen Qualitätsnormen (ISO 9000 ff., ISO 14001, usw.) und Beispiele betrieblicher Qualitätsnormen sowie deren Bedeutung und Verbindlichkeit.		K2	X		
<b>b2.3</b> Ich beschreibe den betrieblichen Logistikprozess mit den einzelnen Prozessschritten sowie den internen und externen Schnittstellen.		K2	X		
<b>b2.4</b> Ich beschreibe anhand von Beispielen im Logistikprozess auftretende Risiken und Gefahren für mich, für Mitarbeitende und Dritte.		K2	X		
<b>b2.5</b> Ich erkläre die wichtigsten Elemente einer betrieblichen Notfallorganisation.		K2	X		

Logistikerin / Logistiker EBA

	Lek.	Stufe	Lehrjahr		Verknüpfung ABU
			1.	2.	
<p><b>Handlungskompetenz b3:</b>  <b>Rohstoffe ressourcenschonend verwenden, Abfälle und Emissionen vermeiden.</b>                      Logistikerinnen und Logistiker EBA vermeiden und vermindern Abfälle und Emissionen. Sie setzen Rohstoffe ressourcenschonend ein, indem sie deren Verbrauch vermeiden, reduzieren, sie wiederverwenden oder rezyklieren. Sie behandeln und lagern Abfall-, Reststoffe und Sonderabfälle korrekt.</p>					
<p><b>b3.1</b> Ich beschreibe die Entsorgungswege, den wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen der Wiederverwertung von Restmengen von im Logistikbetrieb verwendeten Materialien und Rohstoffen.</p>		K2	X		
<p><b>b3.3</b> Ich beschreibe verschiedene Arten von Emissionen und die Möglichkeiten zu deren Vermeidung.</p>		K2	X		
<p><b>b3.4</b> Ich nenne die im Logistikbetrieb anfallenden Abfälle und ordne sie den vier Haupt-Abfallkategorien zu (Bau, Siedlung, Klärschlamm, Sonderabfälle).</p>		K2	X		
<p><b>b3.5</b> Ich beschreibe die Grundlagen zur Identifikation (Etiketten, Sicherheitsdatenblätter) zum Umgang mit, zur Lagerung und Entsorgung von Sonderabfällen.</p>		K3	X		
<p><b>Handlungskompetenz b4:</b>  <b>Informationen zu den Logistikaufträgen dokumentieren.</b>                      Logistikerinnen und Logistiker EBA erfassen Arbeits- und Prozesszeiten lückenlos. Sie dokumentieren den Waren- und Informationsfluss sowie sicherheitsrelevante Vorgänge.</p>					
<p><b>b4.2</b> Ich beschreibe anhand von Praxisbeispielen die Güter-, Wert- und Informationsflüsse im Logistikprozess von verschiedenen Logistikunternehmen (Dienstleister, Handelsunternehmung, Produktion).</p>		K2	X		

Logistikerin / Logistiker EBA

<b>Handlungskompetenz c1:</b> <b>Güter im Logistikprozess annehmen.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA organisieren die Anlieferung von Gütern (Waren und Sendungen) am Wareneingang und überprüfen die Güter und Begleitdokumente. Sie bereiten alles für einen sicheren Abladevorgang vor.						
	c1.1 Ich beschreibe Massnahmen und Hilfsmittel zur Sicherung des Transportmittels (Keil, Feststellbremse, Rampenfixierung, Hemmschuh, Stützen und Kippen).		K2	X		
	c1.2 Ich beschreibe die Förder- und Hebezeuge (Stapler, Kran, Vakuumheber, Scherenhubtisch, Hebe- und Traghilfen, Exoskelette), ihre Eigenschaften und Einsatzbereiche.		K2	X		
	c1.3 Ich beschreibe die Hilfsmittel für das Abladen von Gütern, (Überfahrbrücken, Anpassrampen, Hebebühnen, usw.), ihre Eigenschaften und Einsatzbereiche im Wareneingang. (K2)		K2	X		
c	Lek.	Stufe	Lehrjahr		Verknüpfung ABU	
			1.	2.		
c1.4 Ich beschreibe die Transportdokumente (CMR, CIM, AWB, B/L) und den Unterschied zum Lieferschein.		K2	X			
c1.5 Ich beschreibe die Elemente eines vollständigen Lieferscheines (Empfänger, Absender, Artikelnummer, Artikelbezeichnung, Menge, Einheiten).		K2	X			
c1.6 Ich beschreibe die Kriterien zur Beurteilung des Zustandes der angelieferten Güter und Tauschgeräte (Schäden, Kipp- und Schockindikatoren, Kühlkette).		K2	X			
<b>Handlungskompetenz c2:</b> <b>Güter abladen und kontrollieren.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA entladen Güter aus Transportmitteln (zum Beispiel Lastkraftwagen) und kontrollieren die Güter nach Anzahl und möglichen Beschädigungen. Sie nutzen passende Förder- und Hebemittel wie zum Beispiel einen Stapler. Logistikerinnen und Logistiker EFZ erfassen die Güter im Wareneingangsbestand. Logistikerinnen und Logistiker EBA tauschen Ladungsträger wie zum Beispiel Paletten nach gängigen Tauschverfahren.						
	c2.2 Ich beschreibe die Kennzeichnungen von Gütern und Transporteinheiten und deren Bedeutung.		K2	X		
	c2.3 Ich beschreibe die Arbeiten einer Globalidentifikation und erkläre deren Zweck.		K2	X		
	c2.4 Ich beschreibe die Ladungsträger (EPAL, CHEP und Dispoboxen), deren Unterschiede und Tauschfähigkeit sowie die entsprechenden Tauschverfahren (Zug um Zug, Gebindeschein und Palettenkonto).		K2	X		

**Logistikerin / Logistiker EBA**

<b>c2.5</b> Ich beschreibe die Anforderungen an ein Palettenkonto und erkläre die Ausgleichsmassnahmen.		K2	X		
<b>c2.6</b> Ich erkläre die Bedeutung der Empfangsunterschrift auf den Fracht- und Begleitpapieren.		K2	X		
<b>c2.7</b> Ich beschreibe Transportschäden (mechanische, klimatische, Temperatur, Schädlinge, physikalische Kräfte beim Transport, usw.) und die entsprechenden Erkennungsmerkmale.		K2	X		
<b>c2.8</b> Ich beschreibe Transportschäden (mechanische, klimatische, Temperatur, Schädlinge, physikalische Kräfte beim Transport, usw.) und die entsprechenden Erkennungsmerkmale.		K2	X		
<b>c2.9</b> Ich beschreibe das Funktionsprinzip und das Einsatzgebiet von RFID.		K2		X	
<b>c2.10</b> Ich beschreibe die Arbeiten der Detailkontrolle und erkläre die Unterschiede zur Globalidentifikation.		K2		X	
<b>c2.11</b> Ich beschreibe die Qualitätskontrollinstrumente Stichproben und Vollkontrolle und halte deren Unterschiede fest.		K2		X	
<b>c2.12</b> Ich beschreibe die Hauptaufgaben eines Lagerverwaltungssystems als Teil des ERP-Systems und mögliche Verwendungen in der Logistik.		K2		X	
	Lek.	Stufe	Lehrjahr		Verknüpfung ABU
			1.	2.	
<b>Handlungskompetenz c3: Güter umschlagen.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA schlagen Güter um und wählen passende Transporthilfsmittel für den innerbetrieblichen Transport. Logistikerinnen und Logistiker EBA sichern die Güter auf dem Ladungsträger für die Einlagerung, zum Beispiel durch Stretchen.					
<b>c3.1</b> Ich beschreibe Prinzipien und Hilfsmittel zur effizienten und ergonomischen Sortierung von Gütern.		K2		X	
<b>c3.2</b> Ich beschreibe die Techniken und Hilfsmittel zur Sicherung von Gütern auf den Ladungsträgern.		K2		X	
<b>c3.3</b> Ich beschreibe geeignete Förder- oder Transportmittel für den internen Transport (Cross-Docking, Weitertransport, Produktion, Lager).		K2		X	
<b>c3.4</b> Ich beschreibe die Kriterien zu Sortierung und Beurteilung von Ladungsträgern sowie je nach Befund den entsprechenden Umgang (Reparatur, Recycling, Entsorgung).		K2		X	
<b>Handlungskompetenz c4: Güter einlagern und das Lager pflegen.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA definieren anhand der Eigenschaften der Güter den passenden Lagerplatz für die Einlagerung. Sie lagern die Güter mit dem passenden Flurförderzeug ein, zum Beispiel einem Gabelhubwagen, und beachten dabei die logistischen Grundsätze wie zum Beispiel FIFO (first in – first out). Logistikerinnen und Logistiker EBA					

## Schullehrplan BBZ BL

### Logistikerin / Logistiker EBA

definieren anhand der Eigenschaften der Güter den passenden Lagerplatz für die Einlagerung. Sie lagern die Güter mit dem passenden Flurförderzeug ein, zum Beispiel einem Gabelhubwagen, und beachten dabei die logistischen Grundsätze wie zum Beispiel FIFO (first in – first out).					
<b>c4.1</b> Ich erkläre die verschiedenen Lagersysteme, -formen, -arten und Prinzipien mit deren Merkmalen.		K2		X	
<b>c4.4</b> Ich beschreibe mögliche Faktoren, die sich negativ auf die Qualität der Güter im Lager aus- wirken (Schädlinge, Temperaturen, Luftfeuchtigkeit, Staub, Licht).		K2		X	
<b>c4.5</b> Ich nenne die wichtigen Elemente, die zur Vorbereitung, zur Durchführung (inkl. Hilfsmittel) und zur Nachbearbeitung der Inventur gehören.		K2		X	
<b>c4.6</b> Ich beschreibe die Methoden Bestellverfahren mit Fixmengen, variablen Mengen und Bestellrhythmus. Die Auswirkungen und situative Sicherheitsmassnahmen erklären.		K2		X	
	Lek.	Stufe	Lehrjahr		Verknüpfung ABU
			1.	2.	
<b>Handlungskompetenz c5: Gefahrgut umschlagen und transportieren.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA erkennen umweltgefährdende Stoffe und behandeln sie mit der angebrachten Vorsicht. Im Falle einer Unregelmässigkeit handeln sie gemäss Sicherheitsdatenblatt und unter Einhaltung der betrieblichen Vorgaben.					
<b>c5.1</b> Ich beschreibe die gesetzlichen Vorschriften zur Lagerung, zum Umschlag, zur Entsorgung und zum Transport von Chemikalien und anderem Gefahrgut.		K2		X	
<b>c5.2</b> Ich beschreibe die Massnahmen und Hilfsmittel zum Schutz der Gesundheit, zur Sicherheit und zum Umweltschutz im Umgang mit Gefahrstoffen und die spezifischen Erste Hilfe-Massnahmen.		K2		X	
<b>c5.3</b> Ich beschreibe die Kennzeichnung umweltgefährdender Stoffe und Materialien (Etiketten, Piktogramme, Sicherheitsdatenblätter der Hersteller, Gefahrenklassen).		K2		X	
<b>Handlungskompetenz d1: Güter kommissionieren und bereitstellen.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA sammeln Güter gemäss Auftrag und fassen diese zu Transporteinheiten zusammen. Sie verpacken die Güter ressourcenschonend und verdichten					

**Logistikerin / Logistiker EBA**

die Transporteinheiten. Sie stellen die Transporteinheiten am Übergabeort für die Kunden bereit. Logistikerinnen und Logistiker EBA bewegen Güter mit den betrieblich zweckmässigen Hilfsmitteln sicher und entsprechend den Vorgaben zur Sicherheit, Gesundheit und Ergonomie.					
<b>d1.1</b> Ich beschreibe den Aufbau eines Kommissioniersystems (Materialfluss, Informationsfluss und Organisation) und erkläre die dazu gehörenden Tätigkeiten.		K2		X	
<b>d1.2</b> Ich beschreibe die verschiedenen Kommissioniertechniken (Pick by voice, Pick by light, Pick by vision, Pick-Pack-Verfahren) zur Sammlung von Gütern.		K2		X	
<b>d1.3</b> Ich nenne die geltenden Verpackungsbegriffe gem. DIN Norm 55405.		K2		X	
<b>d1.4</b> Ich beschreibe die Vorgaben und Varianten der Adressierung von Sendungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Distributionsunternehmen (Post, KEP, Frachtführer).		K2		X	
<b>d1.5</b> Ich erkläre die Versandarten für Güter im Inland.		K2		X	
	Lek.	Stufe	Lehrjahr		Verknüpfung ABU
			1.	2.	
<b>Handlungskompetenz d2:</b> <b>Güter auf Transportmittel verladen und für den Transport sichern.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA beladen Transportmittel (zum Beispiel Schienenfahrzeuge oder Lastkraftwagen) unter Einhaltung der Beladungsvorschriften. Sie sichern die Güter für einen schaden- freien Transport.					
d2.1 Ich belade Transportmittel (zum Beispiel Schienenfahrzeuge oder Lastkraftwagen) unter Einhaltung der Beladungsvorschriften. Ich sichere die Güter für einen schadenfreien Transport.		K2		X	
<b>Handlungskompetenz d3:</b> <b>Güter der internen Stelle oder der Kundin oder dem Kunden übergeben oder liefern.</b> Logistikerinnen und Logistiker EBA transportieren die Güter sicher zum Kunden. Sie übergeben die Güter in kompetenter Art und Weise einer empfangsberechtigten Person.					

## Logistikerin / Logistiker EBA

<b>d3.1</b> Ich beschreibe die wichtigsten Merkmale der für die Übergabe von Gütern (7R) der Produktion oder einem internen oder externen Kunden.		K2		X	
<b>d3.2</b> Ich erkläre die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu empfangsberechtigten Personen für die Ablieferung von Gütern.		K2		X	